

WFG organisiert IT-Bootcamp zur Berufsorientierung: Schüler*innen und Unternehmen begeistert



13 Jugendliche und IT-Berater der Brockhaus AG tauschten sich im Rahmen der Veranstaltung aus. Foto: WFG

Eine Woche geballtes Wissen rund um die Arbeitswelt der IT und Digitalisierung: Dies versprach das IT-Bootcamp, zu dem die Wirtschaftsförderung Kreis Unna (WFG) und die Fachhochschule Dortmund (FH Dortmund) Oberstufenschüler*innen in den Herbstferien in das User Innovation Center (UIC) der FH eingeladen hatten.

Auf die 13 Jugendlichen aus dem Kreis Unna wartete ein intensives Mitmach-Programm: Denn an jedem Tag des fünftägigen Bootcamps ging es um ein anderes Thema aus der IT-Welt. Internet und Cloud, Softwarelösungen oder

Videospielentwicklung: Das theoretisch Gelernte wurde immer auch mit einem praktischen Teil abgeschlossen.

Die Nachwuchskräfte von Morgen erhielten zudem spannende Einblicke in den Berufsalltag bei der Tarox AG und der BROCKHAUS AG aus Lünen sowie bei der StratOz GmbH und der Snakebyte distribution GmbH aus Schwerte.

„Ziel des IT-Bootcamps ist es, den Schülerinnen und Schülern neben theoretischen Inhalten vor allem auch viele praktische Erfahrungen mit an die Hand zu geben. Deswegen ist das IT-Bootcamp interaktiv aufgebaut, z. B. durch die Einbindung von Team-Challenges und Feedbackrunden oder auch das Zocken an der Playstation“, erklärt Lisa Rubbert, die das IT-Bootcamp bei der WFG Kreis Unna organisiert hat. „Da die Veranstaltung auch einen echten Mehrwert für die teilnehmenden Unternehmen hatte, die beim Bootcamp erste Kontakte zu den Fachkräften von Morgen knüpften, ist eine Wiederholung geplant“, so Rubbert abschließend.

Die Jugendlichen waren begeistert und verabschiedeten Prof. Nhiem Lu, Vertretungsprofessor für Informatik und Digitalisierung an der FH Dortmund und Leiter des IT-Bootcamps, mit stehenden Ovationen. „Die Woche hat wirklich extrem Spaß gemacht und mir sehr weitergeholfen, was meine Berufs- bzw. meine Studienwahl angeht“, zog beispielsweise ein Schüler Bilanz.

Die Veranstaltung fand im Rahmen des Projektes „Wissen schafft Erfolg“ statt. Dieses wird aus Mitteln der Europäischen Union und des Landes NRW gefördert.